

Zeitschrift: L'Enseignement Mathématique
Herausgeber: Commission Internationale de l'Enseignement Mathématique
Band: 10 (1964)
Heft: 1-2: L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE

Kapitel: Frühjahrssitzung in Bern — 9. Juni 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sei H eine teilweise geordnete Menge mit dem kleinsten Element 0.
Sei d eine Abbildung $d: E \times E \rightarrow H$ mit:

- a) $d(x, x) = 0$
- b) $d(x, y) = d(y, x)$
- c) zu $a \in H$ existiert $b \in H$, sodass aus $d(x, y) \not\geq b$ und $d(y, z) \not\geq b$ folgt, dass $d(x, z) \not\geq a$.

Eine solche Funktion heisse eine Pseudometrik.

d induziert eine uniforme Struktur, wenn verlangt wird, dass die Mengen

$$U_{a_1, \dots, a_n} = \{(x, y) : d(x, y) \not\geq a_i \ (i = 1, \dots, n), a_i \neq 0\}$$

eine Basis des Filters der Nachbarschaften bilden sollen.

Satz: Ein topologischer Raum ist genau dann uniformisierbar, wenn er pseudometrisierbar ist.

Zum Beweise wird zu einer beliebigen gegebenen uniformen Struktur eine Pseudometrik explizit angegeben, deren zugehörige uniforme Struktur mit der gegebenen übereinstimmt.

Frühjahrssitzung in Bern — 9. Juni 1963

Am 9. Juni 1963 fand im Mathematischen Institut der Universität Bern die Frühjahrssitzung der Gesellschaft statt. Es wurden zwei grosse Vorträge gehalten:

1. Prof. Dr. A. DOLD (Universität Zürich): *Ueber das verallgemeinerte Schönflies-Theorem.*
2. Prof. Dr. P. HENRICI (ETH Zürich): *Einige metrische Aufgaben bei nicht-normalen Matrizen.*

Ferner wurden Bericht und Anträge des Kuratoriums zur Förderung der mathematischen Forschung entgegengenommen und gutgeheissen.

Jahressitzung in Sitten — 31. August 1963

Die Schweizerische Mathematische Gesellschaft hielt am 31. August in Sitten ihre Jahressitzung ab, im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Den Vorsitz hatte der Präsident der SMG, Professor B. ECKMANN, inne. Es wurden sieben wissenschaftliche Vorträge gehalten, die untenstehend entweder durch Titel oder durch Auszug angeführt sind.

In der Geschäftssitzung wurde der Vorstand der SMG für die Amtsperiode 1964/65 wie folgt neu bestellt: *Präsident:* Prof. Dr. J. DE SIEBENTHAL (Lausanne), *Vizepräsident:* Prof. Dr. H. HUBER (Basel),